

Zweitstudium Lehramt- Eure Hilfe erbeten

Beitrag von „wasserstoffperloxid“ vom 18. Januar 2019 17:39

Anbeieinige Vorurteile dazu, die Lehrer teilweise äußerten, teilweise beiKollegen über uns abließen:

Die Lehrer über Schulsozialarbeiter:

- Ich habe meinen Unterricht seit 20 Jahren ohne Sozialpädagogendurchgezogen. Wozu jetzt Schulsozialarbeiter?
- Die spielen den ganzen Tag und halten sich die Arbeit vomHals. Wenn sie die Schnauze voll haben, machen sie einfach ihre Tür zu.
- Die haben nur ein Kind, wir haben 27 oder 28. Die picken sich nur die Rosinen heraus.
- Die können ohnehin nichts bewegen. Was soll das also?
- Wir haben mehr Macht als ihr.Wir stehen über euch und ihr könntgerne nett nachfragen, ob wir eure Hilfe brauchen, aber ihr habt an sich keinMitspracherecht.
- Die hat uns das Schulamt auf den Hals gehetzt, um uns zukontrollieren.
- Die sind für mich eine zusätzliche Belastung.

Ich habe in keinem anderen Feld der Sozialen Arbeit derartigeMachtspielchen erlebt wie in der Schulsozialarbeit. Und ich möchte dawirklich nicht auf alle Schulen schließen.

Gleichzeitig habe ich auch bei meinen Kollegen sehr viel Neidund Missgunst erlebt. Hier ein paar Auszüge dazu (Sicht der Schulsozialarbeiter):

Gedanken meiner Ex Kollegen (ich möchte mich dabewusst ausnehmen):

- Die haben ständig Ferien und kassieren das Doppelte an Kohle
- Das was die können, kann ich auch.
- Ich muss oftmals Vertretungsstunden für die abhalten und bekomme trotzdemnicht das gleiche Geld.
- Die schieben ständig die verhaltensauffälligen Kinder zu unsab.
- Die sehen uns als Last oder Belastung an.
- Wenn wir im Klassenraum sitzen, fühlen sie sich kontrolliert.
- Die habe unbefristete Arbeitsverträge und sichere Arbeitsbedingungen.

Ich möchte die Punkte nicht kommentieren, aber es ist teilweise wirklich so, dass hier Welten aufeinander prallen. In keinem anderen Arbeitsfeld habe ich die Unterschiede als so krass erlebt.